

Vom Verband der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. In der Mitgliederversammlung vom 16. Januar ist beschlossen worden, den Verband als marktordnendes Kartell in der bisherigen Weise weiterzuführen. Die kartellmäßig am 15. 10. 36 festgelegten Preise bleiben in Gültigkeit.

Ankaufspreise für Edelmetalle. Bei Altgold ist von der Zahlung überhöhter Preise abzuraten und die Richtlinie der soliden Großhandlungen und Ankaufsfirmen einzuhalten.

Für Altsilber wurden am 19. Januar 1937 im Berliner Edelmetall-Großhandel folgende Ankaufspreise genannt:

800/000 gestempelt per Kilo	RM 11,15
750/000 " " " " " " " " " " " " " " " " " "	AU,15
900/000 Münzsilber per Kilo	LU.—
etwa 19 1/8 Pf. für eine alte Silbermark	

Feinsilber in Granalien per Kilo	RM 10,—
Platin, Bruch, per Gramm	U.—

Beim Ankauf von Privatens werden 10 bis 20% weniger gezahlt, je nach den Umständen; bei Platin wird man wesentlich unter obigem Preis bleiben können.

Für den Ankauf von Altgold von Privatens wurden etwa folgende Preise gezahlt:

900/000 je Gramm bis 2,45 RM	585/000 je Gramm bis 1,45 RM
750/000 je Gramm bis 1,85 RM	333/000 je Gramm bis 0,85 RM

Personalien

Breslau. Am 14. Januar starb Herr Kollege Paul Scholtissek im Alter von 77 Jahren. G.

Bruchsal (Bad.). Herr Kollege Vitus Reich ist im Alter von 70 Jahren verstorben. M.

Essen. Herr Kollege Otto Hasbach ist auf seinen Wunsch von der Handwerkskammer Düsseldorf von seinem Amt als Obermeister entbunden worden. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Kollege Curt Voortmann, Essen-Katernberg, Bahnstraße 44, bestimmt.

Friedrichroda. Am 25. Januar feiert Herr Kollege Paul Ebert, Herzog-Ernst-Platz 10, die goldene Hochzeit. Er konnte im Oktober 1936 sein 50jähriges Geschäftsjubiläum begehen.

Gernsbach (Bad.). Im Alter von 39 Jahren verschied Herr Kollege Adolf Dähmann. H.

Hainichen i. Sa. Die goldene Hochzeit feierte Herr Kollege E. Kuhn.

Hannover. Am 23. Januar vollendet Herr Kollege Paul Rentsch, Alte Celler-Heer-Str. 58, das 65. Lebensjahr. Er gehört mit zu den bekanntesten deutschen Kollegen und war zunächst im früheren Uhrmacher-Verein von 1897—1899 als Schriftführer tätig, dann weiter in der Zwangsinnung, wo ihm die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs oblag. Später wurde Kollege Rentsch auf 9 Jahre in die Handwerkskammer gewählt. Seit 1919 ist er Obermeister der Innung Hannover.

Seit Gründung des Reichsinnungsverbandes leitet Kollege Rentsch als Bezirksinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks den Bezirk Niedersachsen, der die Landesteile Hannover, Braunschweig, Oldenburg und die freie Stadt Bremen umfaßt. Er stammt aus Göda i. Sa., erlernte in Bautzen das Uhrmacher-Handwerk und war in verschiedenen Städten als Gehilfe tätig, bis er 1897 das Geschäft des Meisters übernahm, bei dem er zuletzt in Stellung war.

Liegnitz. Herr Kollege Ludwig Schuler, Ehrenobermeister und früheres Vorstandsmitglied des Provinzialverbandes Schlesischer Uhrmacher, konnte am 23. Januar seinen 75. Geburtstag feiern. G.

Olpe i. W. Nach kurzer Krankheit starb Herr Kollege Anno Schulte im Alter von nahezu 90 Jahren, nachdem er noch fünf Tage vorher das Fest der diamantenen Hochzeit begehen konnte, wie wir in Nr. 1 berichteten.

Plauen i. V. Im 75. Lebensjahre ist am 14. Januar Herr Kollege Richard Wenzel, Bahnhofstr. 96, gestorben. Er war

mehrere Jahre Obermeister der früheren Uhrmacher-Innung und gehörte der Meisterprüfungskommission als Vorsitzender an. Der Heimgegangene erfreute sich auch in Sängerkreisen höchster Wertschätzung.

Plauen i. V. Im Alter von 57 Jahren starb Herr Kollege Hermann Lundaal, Lettestr. 7.

Würzburg. Im 83. Lebensjahre verstarb Frau Margarete Hornschuh, Uhrmacherswitwe.

Handels-Nachrichten

Handelsgerichtliche Eintragung

Bütow (Bez. Köslin). Firma Reinhold Gollmer, Inhaber Uhrmacher Valentin Wilsar; die ihm erteilte Prokura ist erloschen.

Geschäftsveränderungen

Saarbrücken 5. Herr Uhrmachermeister Heinz Weyand übernahm das Geschäft des Herrn Franz Rudolphi.

Erlaubnisentziehung zum Handel mit Uhren. Dem Kaufmann Walter Nießlein, Magdeburg, Breiter Weg 184, wurde wegen persönlicher Unzuverlässigkeit die Erlaubnis zum Handel mit Uhren und einschlägigen Artikeln entzogen, und zwar gemäß der Verordnung über Handelsbeschränkungen vom 13. Juli 1923 in Verbindung mit Artikel I der Verordnung vom 27. Februar 1936. Seine Verkaufsstelle ist mit sofortiger Wirkung geschlossen worden. Maßgebend hierfür war der Umstand, daß das soziale Ehrengericht dem Geschäftsinhaber die Fähigkeit als Betriebsführer abgesprochen hat, wie wir bereits in unserer Nummer 52/1936, Seite 703, berichteten.

Vergleichsverfahren

Leipzig C 1. Im Vergleichsverfahren der Taschen- und Armbanduhr-Großhandlung Deetz & Sohn erfolgte eine weitere Rate von 27,5%, wodurch sich die Gesamtausschüttung auf 77,5% erhöhte.

Schwenningen a. N. Karl Jauch, Uhrenfabrikant, hat den Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens über sein Vermögen gestellt. Vorläufiger Verwalter ist Fritz Schmager, Treuhänder in Schwenningen a. N.

Aus der Schweiz

Chézard. Eingetragen wurde die Firma Fabrique d'ébauches de Chézard S.A. mit einem Kapital von 50000 Fr. Den Verwaltungsrat bilden Sydney de Coulon und Direktor David-Louis Mader.

Chézard. Die Firma Mader & Cie. ist erloschen.

La Chaux-de-Fonds. Die Bügel- und Pendants-Fabrik Charles-Edouard Liniger geriet in Konkurs.

Le Locle. Die Vereinigten Assortiment-Fabriken A.G. setzten ihr Kapital von 6 Mill. auf 4,8 Mill. Fr. herab.

Montilier. Die Uhrenfabrik Montilier ist erloschen. Die Liquidation erfolgt unter der neuen Firma Compagnie des montres Montilier S.A. Das Kapital beträgt 32100 Fr.

Zürich. Die Firma A. Saxer-Frey A.G. wird aufgelöst. Liquidator ist Max Häberle.

Fragen und Antworten

Frage 7721. Wer liefert die versilberten Bestecke mit der Marke BFK? L. G. S.

Frage 7723. Wer liefert die billigen Schallplatten „Brillant Spezial“ mit 25 cm Durchmesser? A. K. Z.

Frage 7724. Wer liefert Glas-Schleifeinrichtungen mit gußeiserner Scheibe? Als Schleifmittel soll Sand mit Wasser verwendet werden. D. M. B.

Frage 7725. Hat ein Kollege schon Erfahrungen mit einem weitsichtigen Lehrling gemacht? Ein geweckter Junge von 14 Jahren möchte bei mir in die Lehre treten; er muß aber ständig für die Nähe ein Augenglas tragen, und zwar rechts +3,5 und links +3 Dptr. Das rechte Auge ist auch etwas astigmatisch (+0,75). Wird die Weitsichtigkeit störend sein? J. E. M.

Zur Frage 7722. Die billigen versilberten Ziehbörsen stellt die Bijouteriefabrik Aug. Pfisterer jr. in Pforzheim her, ferner die Bijouteriefabrik Philipp Stöhrle in Pforzheim.



Aufn. Archiv U.-Wo.
Paul Rentsch